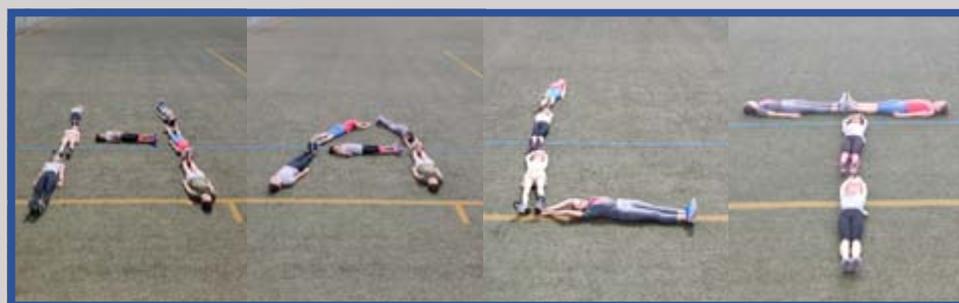
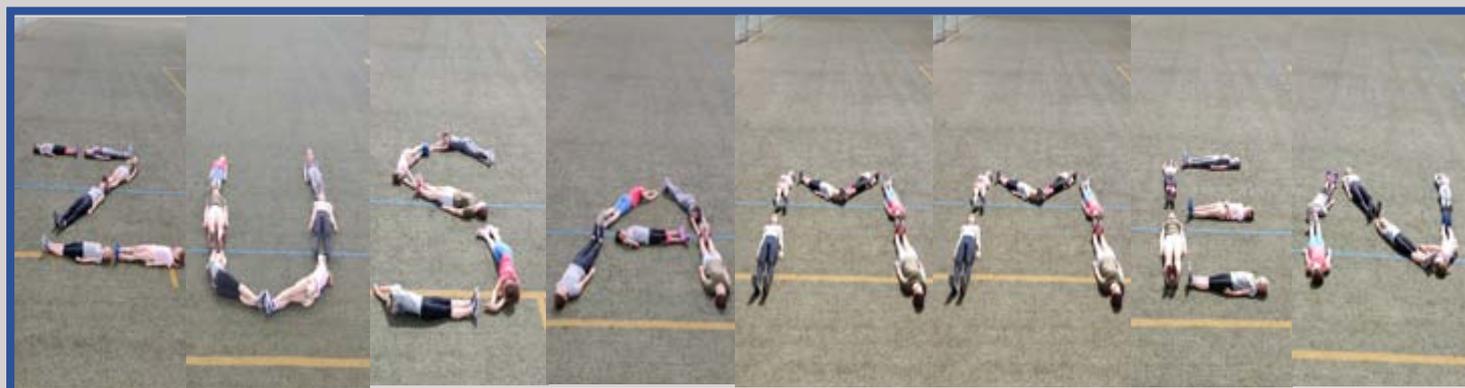


TG Nachrichten TG Nachrichten



2020

www.tg-rimbach.de



Vereinszeitschrift der Turngenossenschaft 1886 Rimbach e.V.



Steiner



Erikastraße 5
64668 Rimbach

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag
7 Uhr - 21 Uhr

06253 / 972 173

Liebe Mitglieder der TG 1886 Rimbach,

ein wahrlich außergewöhnliches Jahr 2020 liegt hinter uns. Hätte man im Dezember 2019 die Frage gestellt, welche Aspekte einen Rückblick auf das Jahr 2020 füllen würden, man hätte mit Blick auf das zurückliegende Jahr wohl nur Kopfschütteln und Unglauben geerntet. Das Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie ganz anders, als wir es erwartet hatten. So blicken wir mit diesem Jahresrückblick in Form unserer TG-Nachrichten weniger auf sportliche Erfolge und durchgeführte Veranstaltungen zurück, wohl aber auf die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in einem Verein wie dem unseren, die das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr ganz besonders prägten.

Das Jahr 2020 war sicherlich ein bemerkenswertes Jahr – und das in vielerlei Hinsicht. Bemerkenswert zuallererst natürlich, dass wir angesichts der Hochphasen der Pandemie unseren Vereinsbetrieb sowohl im März als auch im November gänzlich einstellen mussten. Bemerkenswert finden wir als Vorstand des Vereins aber gerade auch die Art und Weise, wie die Menschen dieses Vereins mit dieser ungewohnten und schweren Situation umgegangen sind und immer noch umgehen. Erlaubt uns daher – anders als üblich – diese Gelegenheit zu nutzen, um Danke zu sagen! Wir sagen Danke an alle Mitglieder des Vorstands für konstruktive und schnelle Entscheidungsfindungen, die vieles abverlangt haben. Danke an unsere Geschäftsstellenmitarbeiterinnen, die mit unvorstellbarer Tatkraft zum Meistern dieses Jahres beitrugen. Wir bedanken uns bei allen AbteilungsleiterInnen für die Einstellung ihrer Abteilung auf den Pandemiebetrieb und die professionelle Kommunikation. Ein riesengroßes Dankeschön geht an alle ÜbungsleiterInnen, die so viel Kreativität und Einfallsreichtum an den Tag gelegt haben, um den Mitgliedern unseres Vereins das Sporttreiben unter den geltenden Hygienebestimmungen möglich zu machen. Nicht zuletzt möchten wir uns aber bei jedem einzelnen Mitglied bedanken. Dafür, dass die Entscheidungen der Politik und die Umsetzungen in unserem Verein mit solch großem Verständnis und solch großer Solidarität

akzeptiert und mitgetragen wurden. Aber auch dafür, dass die Lust und der Wille zum gemeinsamen Sporttreiben – wo es

denn möglich war – nicht verloren ging. Auch wenn dieses Jahr ganz anders war, so bleibt für uns gerade, weil es anders war, festzuhalten: Wir alle können auf das Geleistete im Jahr 2020 unfassbar stolz sein!

Es wäre sicherlich vermessen zu glauben, dass das Jahr 2021 ein normales Jahr werden wird. Die Corona-Pandemie wird uns auch im kommenden Jahr noch begleiten und sie wird auch das kommende Jahr prägen. Es besteht aber durchaus Grund zur Hoffnung, dass 2021 ein normaleres Jahr werden wird, in dem die entscheidenden Schritte auf dem Weg zurück zur Normalität gegangen werden können. Für das Jahr 2021 wünschen wir uns und euch weiterhin das Durchhaltevermögen, damit im Laufe des Jahres das Sporttreiben in der Gemeinschaft, das einen Verein wie den unseren auszeichnet, wieder möglich sein kann. Vor allem wünschen wir aber: **G e s u n d h e i t!**

Gestattet uns abschließend noch einen kleinen Rat: hebt diese TG-Nachrichten gut auf! Mit etwas Abstand auf dieses Jahr wird sicherlich dem einen oder anderen die Frage begegnen: „Wie war das denn im Jahr 2020 mit Corona?“. Sicherlich werden wir dann immer noch den Kopf schütteln, ungläubig sein, sicherlich werden einige auch traurig an das Geschehene in diesem Jahr zurückdenken. Wir hoffen aber, dass der Blick auf diese TG-Nachrichten und unseren Verein im Jahr 2020 dem einen oder anderen auch ein kleines Lächeln auf die Lippen zaubert! Nun aber: Viel Spaß beim Lesen!

Herzlich,
Johannes Ader & Lukas Baum



Lukas Baum und Johannes Ader



Jahreshauptversammlung der TG 1886 Rimbach e.V.

Die Versammlung fand am 5. September 2020 statt

Der erste Vorsitzende Johannes Ader begrüßte die anwesenden Mitglieder, den Ehrenvorsitzenden Erich Schmitt und alle zu ehrenden Mitglieder sowie die Presse. Anschließend wurde den 2019 verstorbenen Mitgliedern mit einer Schweigeminute gedacht.

Lukas Baum, erster Vorsitzender der Doppelspitze, erläuterte die Vereinssituation während der derzeitigen Corona-Krise. Was zuvor unvorstellbar erschien, brach im Frühjahr 2020 über Deutschland herein und lässt die Ereignisse des Jahres 2019 in den Hintergrund treten. Verantwortungsbewusst wurde die für den 14. März geplante Jahreshauptversammlung verschoben. Am 20. März schlossen die hessischen Schulen, jeglicher Trainingsbetrieb wurde eingestellt. Alle Abteilungen reagierten darauf sehr verständlich, freuten sich jedoch sehr, als ab Mai 2020 erste Lockerungen in der Corona-Prävention möglich wurden. Die einzelnen Fachverbände veröffentlichten detaillierte Empfehlungen zur Wiederaufnahme des Sports und die Abteilungsleiter der TG begannen, individuelle Hygienekonzepte zu erarbeiten. Damit wurde den Sportlern viel zugemutet, mit Hilfe der Vorstandsmitglieder fanden jedoch alle Abteilungen kreative Lösungen, ihren Sport wieder zu betreiben. Einmal mehr zeigte sich, wie gut es ist, eine vereinseigene Halle zu betreiben. Soweit möglich, wurde der Sportbetrieb auch ins Freie verlegt oder online angeboten. Im kommenden Jahr steht hoffentlich wieder der Sport selbst im Vordergrund.

Die Judoabteilung zeigte in einer DIA-Show, wie ihr Jahr aussah mit 80. Geburtstag von Kurt Meister, 60-jährigem Bestehen der Abteilung, Jahresausflug der kleinen und großen Jugendlichen, Absage des Rimbach Pokalturniers, On-

line-Konferenzen und -Training, Ausdauertraining im Stadion nach ersten Lockerungen und Neustart nach den Sommerferien. Fit & Gesund, Basketball, Badminton, Zumba, Funktionelle Gymnastik 60+, Jugendturnen und Leichtathletik stellten mündlich vor, wie ihr Jahr unter Corona-Bedingungen verlaufen ist. Außer Ballett hatten alle Abteilungen ihren Trainingsbetrieb wieder voll aufgenommen.

Der Kassenbericht 2019 wurde ausführlich in verständlicher Form von Finanzverwalterin Ira Meineke erläutert. Der Verein stünde finanziell gut da. Das Vermögen wäre gegenüber 2018 fast unverändert, die bestehenden Darlehen konnten lt. Plan getilgt werden. Da coronabedingt viele Übungsstunden ausfielen, wurden die Mitgliedsbeiträge für 2 Monate um den Grundbetrag ermäßigt.

Es gab seitens der Mitglieder keine Rückfragen zu den vorgetragenen Berichten.

Die Kassenprüfer Petra Dörr und Bernd Riwalzky bestätigten eine einwandfreie Kassenführung und dankten der Finanzverwalterin für die geleistete Arbeit und vorbildliche Buchführung.

Es folgte der Antrag auf Entlastung durch die Kassenprüfer. Dieser wurde einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.

Die 18 zu ehrenden Mitglieder für 25 – 40 – 60 Jahre erhielten eine Urkunde mit Nadel und Chronik.



25 Mitgliedsjahre

Marianne Bickel
Hildegard Bickel
Doris Blesing
Andrea Dörsam
Isis Oberfell
Denise Schütz
Cläre Schumacher
Salema Wetzig
Werner Windrich

40 Mitgliedsjahre

Petra Dörr
Dr. Jürgen Jäger
Volker Kosmehl
Isolde Unger

50 Mitgliedsjahre

Hans Jakob

60 Mitgliedsjahre

Marliese Kapp
Kurt Meister
Rainer Ripper
Inge Thron

Ihren 95. Geburtstag konnte im Juli Erika Blenke, Ehrenmitglied und Gründerin der Ballett-Abteilung und ältestes Mitglied feiern. 2 Kegler, Werner Windrich und Gerhard Stamm, erhielten von den beiden Kegelverbänden für ihre 25- bzw. 40-jährige Mitgliedschaft eine Urkunde mit Silber bzw. Goldnadel. Bedingt durch Corona werden die Leichtathleten und Judokas die Sportlehrungen in Eigenregie vornehmen.

Die beiden Vorsitzenden dankten Claudia Reuther, die als Geschäftsstellenleiterin und Übungsleiterin verschiedener Gruppen besonders in der Coronazeit rund um die Uhr für die TG tätig war. Ehrenvorsitzender Erich Schmitt sprach seinen Dank dem Vorstand für das große Engagement bei der Bewältigung der Coronakrise aus.

Joachim Wittke



Das Sportabzeichen 2019 wurde im Februar an 48 Absolventen übergeben. Diese haben im Stützpunkt Rimbach alle Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt und erhielten Urkunden und Abzeichen. Insgesamt haben 11 Kinder und Jugendliche sowie 37 Erwachsene die einzelnen Disziplinen Schnelligkeit – Kraft – Ausdauer – Koordination mit Erfolg erfüllt.

Joachim Wittke

HEIZUNG - LÜFTUNG - SANITÄR

Wolfgang Kühnel



- Öl-/Gasheizung
- Holz-/Pelletheizung
- Bäder und Sanitär
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Tankanlagen
- Regenwassernutzung
- Spenglerei
- Direktverkauf
- Kundendienst

*25 Jahre
Meisterbetrieb*

Hauptstr. 93a Tel. 06253 - 78 03
64668 Rimbach Fax 06253 - 84108



NEW

AFTERWORK

Schluss mit Faulenzen!
Nach der Arbeit nochmal auspowern und Stress abbauen mit Workouts für Jedermann - knackige Hiits (high intensity intervall training) und Zirkel besonders intensiv und effektiv mit anschließender Cool-Down-Phase.

! AB NOVEMBER !

Dienstags 19-20 Uhr
im Spiegelsaal der
Odenwaldhalle

Infos/Anmeldung unter
info@tg-rimbach.de
Tel. 06253-806118 (Di+Do 9-11 Uhr)
Homepage: www.tg-rimbach.de

Die TG Rimbach bietet eine neue Abteilung für alle an, die sich nach der Arbeit sportlich auspowern möchten. Effektiv und gezielt wird das Herz-Kreislauf-System in Schwung gebracht. Trainiert wird mit unterschiedlichen Geräten, aber auch mit dem eigenen Körpergewicht und mit anschließender Cool-Down-Phase.

Dies alles war für November 2020 geplant, jedoch aufgrund der Corona-Situation müssen wir den Start bis auf weiteres verschieben. Wir hoffen natürlich, bald loslegen zu können!

Infos/Anmeldung unter info@tg-rimbach.de oder Di. + Do. von 9 -11 Uhr telefonisch 06253 - 806 118.

Ira Meineke



Melanie Seilheimer

Mein Name ist Melanie Seilheimer, ich bin 23 Jahre jung und wohne seit 2 Jahren in Mörlenbach. Zur Zeit mache ich eine Ausbildung zur Physiotherapeutin in der BG-Klinik in Ludwigshafen und werde dieses Jahr mein Staatsexamen ablegen.

Ich liebe Sport, aber auch entspannen, bin offen und interessiert und lasse mich gerne inspirieren.

Mein Lieblingszitat:

„Die Schildkröte kämpft nie gegen eine Welle, sie nutzt sie für sich“

(John Strelecky)

Die Korbjäger der TG Rimbach

Kameradschaft - Zielsetzung - Erfolg - Zurückhaltung

Für die Korbjäger der TG Rimbach ist ein turbulentes Jahr 2020 zu Ende gegangen. Nachdem im Frühjahr 2020 die laufende Saison aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt wurde, ruhte zunächst auch der Trainingsbetrieb. Nachdem sich die Situation beruhigt hatte, startete man im Sommer 2020 mit großer Motivation in die Saisonvorbereitung für die nächste Spielrunde. Dabei wurden von den Trainern der Jugendmannschaften kreative Ideen umgesetzt, um trotz der Einschränkungen ein interessantes und förderndes Basketballtraining zu ermöglichen.

„Sport ist ein guter Lehrer. Er hat mir viel beigebracht: Kameradschaft, Zurückhaltung und wie man mit Differenzen umgeht.“ – *Kobe Bryant*

Auch die Herrenmannschaft ist mit neuem Trainer und viel Elan in die Vorbereitung gestartet. Trotz gutem Saisonstart mit einem Heimsieg über den TV Eberstadt, hat der Übungsleiter überraschend sein Engagement beendet. Eigenem Bekunden zufolge habe er eine neue Herausforderung gesucht. Von der Entscheidung des Trainers überumpelt, konnte die Mannschaft an den erfolgreichen Saisonstart nicht anknüpfen, weshalb die folgenden Spiele gegen den BC Darmstadt, die SG Weiterstadt und den SV Dreieichenhain verloren gingen. Die Herrenmannschaft belegt in der Kreisliga B mit 9 Mannschaften derzeit Platz 8. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde vom Hessischen Basketballverband der Auf- und Abstieg ausgesetzt, sodass in Ruhe Erfahrungen gesammelt werden können und die Mannschaft weiter zusammenwachsen kann.

Künftig soll ein neuer Coach mit A-Lizenz sein Wissen und seine Erfahrungen einbringen. Der neue Mann hat internationale Erfahrung und soll hauptamtlich beim Verein angestellt werden. Die Abteilungsleitung erhofft sich hierdurch einen Mehrwert für alle Spieler und einen weiteren Ausbau der guten Trainingsarbeit.

„Ich glaube fest an die Kraft der Zielsetzung. Schritt für Schritt. Ich sehe keine



andere Möglichkeit, etwas zu erreichen.“ – *Michael Jordan*

Von den Ereignissen bei den Herren unbeeindruckt zeigten sich die am Spielbetrieb teilnehmenden Jugendmannschaften.

Mit hervorragenden Leistungen stehen diese ungeschlagen und damit verdient an der Tabellenspitze ihrer jeweiligen Ligen. Die U16 ist in der Kreisliga gemeldet, während die U18 in der Bezirksliga an den Start geht. Vom Spielbetrieb leider abgemeldet wurde mangels Spieler die U14-Mannschaft. Interessierte Jugendliche jeden Alters sind jederzeit herzlich zu einem Schnupper-Training eingeladen.

„Ich liebe es, wenn meine Teamkollegen Erfolg haben. Das begeistert mich mehr als alles andere.“ – *Lebron James*

Nachdem von der Bund-Länder-Konferenz der Teil-Lockdown beschlossen wurde, ruhte auch bei den Basketballern erneut der Trainingsbetrieb. Die Spieler sind hoch motiviert und können es kaum abwarten, endlich wieder auf Korbjagd gehen zu können. Nach derzeitigen Planungen soll die pausierte Saison im ersten Halbjahr 2021 nachgeholt werden.

Die Basketballer sind zuversichtlich, im Jahr 2021 an die guten Ansätze anknüpfen zu können und erhoffen sich durch den neuen Coach frische Impulse für die Abteilung.

Fabian Schmitt

Team
U14





Team U16



Team U18



Team Herren



Zwangspausen in der Ballettabteilung

Die Ballettabteilung musste zuerst durch die Geburt meines zweiten Kindes und der damit verbundenen Elternzeit und zusätzlich durch die Ausbreitung von Covid 19 und der damit verbundenen Einschränkungen pausieren.

Doch es ging weiter. Durch den tollen Einsatz meiner Kollegin Sabrina Stein wurde nach den Weihnachtsferien im Januar tänzerisch in das Jahr gestartet und bis Mitte März, dem ersten Corona - Lockdown, fleißig trainiert.

Nach der Zwangs- und Sommerpause ging der Ballettunterricht ab Mitte September mit Sabrina Stein weiter und seit Oktober bin ich wieder dabei.

Doch leider kam ab November der nächste

kleine Lockdown und das Training musste eingestellt werden.

Zunächst war die Enttäuschung bei Allen groß. Es musste eine andere Möglichkeit gefunden werden, um weiter gemeinsam tanzen zu können. Die Wahl fiel auf das Medium Zoom und so sehen wir uns jeden Mittwoch im virtuellen Ballettunterricht.

Diese Plattform als Möglichkeit des gemeinsamen Tanzens zu haben, ist eine tolle Lösung diese Zeit zu überbrücken, in Kontakt zu bleiben und weiter das Hobby ausüben zu können.

Diejenigen die dieses Angebot wahrnehmen, sind darüber sehr glücklich.

Sophie Hörsch





Badminton- Jugendtraining (ab zehn Jahren)

Montags, 18:30-19:30 in der
Odenwaldhalle (Rimbach)

Telefon: 01525 2759203
E-Mail: b.tg@gmx.de

Drei badmintonbegeisterte Jugendliche im Alter zwischen 17 und 19 Jahren haben 2020 die Initiative ergriffen und die Badminton Abteilung der TG um eine Jugendabteilung erweitert.

Ziel von Nepomuk Ullmann und seinen beiden Freunden Sebastian Möbert und Nils Hoppe war es, das Badminton Training sowohl für Einsteiger, weg vom Federballspiel im Garten hin zur Sportart Badminton, als auch für Fortgeschrittene gleichermaßen und speziell für Jugendliche ab 10 Jahren anzubieten.

Dabei sollte neben den verschiedenen Schlag- und Lauftechniken auch Taktik, Ausdauer und Koordination geschult werden, da diese eine wichtige Rolle in dieser Sportart spielen.

Im Anschluss an das Training wurde das Gelernte dann in Einzel- oder Doppelspielen direkt angewandt und umgesetzt.

Der Start glückte und teilweise bis zu 8 Jugendliche nahmen das Angebot wahr. Leider sorgte der Lockdown für eine Unterbrechung, sodaß in 2021 komplett neu gestartet werden muss.

Schau doch einfach mal vorbei!

Sobald es wieder losgeht, findet das Jugendtraining immer montags von 18:30 bis 19:30 im hinteren Drittel der Odenwaldhalle in Rimbach statt. Badminton vereint körperliche Tüchtigkeit mit taktischer Finesse und ein motiviertes junges Team lehrt allen jugendlichen Interessierten, wie man bei flinker Beinarbeit kräftig und präzise zuschlagen kann! Neugierig geworden?

Nepomuk Ullmann und Claudia Reuther

NEPOMUK ULLMANN

18 Jahre, derzeit Schüler der MLS
spielt seit ca. 5 Jahren Badminton

SEBASTIAN MÖBERT

19 Jahre, studiert derzeit in Heidelberg
spielt seit ca. 5 Jahren Badminton

NILS HOPPE

17 Jahre, besucht derzeit die 11. Klasse
spielt seit 3 Jahren Badminton



Jubiläum



Der Vorstand gratuliert dem Ehrenvorsitzenden Erich Schmitt zum 80. Geburtstag



Der Vorstand gratuliert dem zweiten Vorsitzenden Joachim Witke zum 80. Geburtstag.

.....

Aus dem Archiv



Platzeinweihung September 1929

.....

Fa. Lang KFZ-Service

EU • NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN

Carl-Benz-Str. 7 • 64658 Fürth

Telefon 0 62 53 / 2 17 16

Unser Werkstattservice:

- Autozubehör inkl. Einbau z.B. Tagfahrlicht, Sitzheizungen, Anhängerkupplungen
- Werkstattservice für alle Fahrzeuge ohne Garantieverlust, mit Mobilitätsgarantie
- Unfallinstandsetzung mit Abwicklung aller Formalitäten
- Werkstattdersatzwagen zu preisgünstigen Tarifen
- Autoglasreparatur zum Nulltarif bei Teilkasko bei fast allen Versicherungen
- Autoglaswechsel auch bei Vertragsbindung bei fast allen Versicherungen
- Klimageservice mit modernstem Gerät (1234yF)
- Reifenservice mit Einlagerung
- Elektronische Achsvermessung mit modernstem Gerät
- Achsvermessung auch für Nutzfahrzeuge bis 7,5 t
- TÜV täglich im Haus nach Terminvereinbarung Morgens und Mittags
- Spezialisiert auf - Volkswagen - Skoda - Seat - Audi -

EU Neuwagen - Gebrauchtwagen - Leasing - Finanzierung

Immer mehrere EU-Neuwagen auf Lager

www.kfz-service-lang.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschrifteten
Kennzeichen
Markieren**

JOHANN EHMANN



GRAVEURMEISTER

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*

Abbruch und Pause

...weiter geht es im Februar?

Corona-Jahr 2020 macht es den Sportkeglern schwer

Die alte Saison wurde abgebrochen, die neue pausiert gerade – im Februar soll es weitergehen

Den Sportkeglern der TG erging es im Jahr 2020 so wie vielen anderen Breitensportlern.

Wegen der Corona-Pandemie konnten sie ihren Sport so gut wie gar nicht ausüben. Die Saison 2019/20 wurde erst ausgesetzt, dann abgebrochen, die laufende Runde 2020/21 nach zwei Spieltagen auf Eis gelegt.

Zwei Spieltage wären im März noch zu absolvieren gewesen, als Corona zuschlug. Zuerst wurde nur pausiert, als dann der Lockdown kam, entschied zunächst das Präsidium der Deutschen Classic-Kegler Union (DCU) für die Bundesliga, die Deutschen Meisterschaften und die Ländervergleiche, dass die Saison 2019/20 abgebrochen wird. Kurz darauf zogen der Badische Kegler- und Bowlingverband (BKBV), in dem die Sportkegelabteilung (SKA) startet, und auch der Bezirk Nord nach und erklärten das Spieljahr für beendet, auch die Einzelmeisterschaften wurden abgesagt.

Nach weiteren Gesprächen wurde festgelegt, dass die Tabellen gewertet werden, inklusive Auf- und Abstieg. Sportlich kam der Abbruch der Saison der SKA womöglich sogar zugute. Denn die erste Mannschaft war im März nur noch zwei Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt und hatte gerade ihre dritte Niederlage in Folge verbucht. So blieb das Team als Zehnter in der Landesliga 1. Auch die drei weiteren



Hochzeit Sandra & Tim

Am 21. August heirateten die beiden SKA-Aktiven Sandra Pozarycki und Tim Wiegand.

Herrenmannschaften blieben in ihren Ligen. Die zweite Garnitur beendete die Saison in der Bezirksliga Nord 2 auf Platz sechs von acht Teams. Diesen Rang erreichte auch die „Dritte“ in der Bezirksliga Nord 5, allerdings kegelten dort zwölf Teams. Bei der vierten Mannschaft (Bezirksliga Nord 7) waren es sieben Vereine, die Rimbacher kamen auf Platz sechs.

Als im Sommer wieder Sport stattfinden konnte, hatten die Kegler Pause. Immerhin konnten sie unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln am 22. August ihr traditionelles

Grillfest ausrichten. Am Tag zuvor traf man sich auf dem Rimbacher Marktplatz, um die Hochzeit der beiden SKA-Aktiven Sandra Pozarycki und Tim Wiegand zu feiern.

Auf Verbands- und Vereinsebene wurde im Sommer an Hygienekonzepten gearbeitet, der Saisonstart für die Runde 2020/21 war für den 5. September geplant. Wenige Tage vorher jedoch kam die Absage vom BKBV. Da man bundesweit in allen Ligen gleichzeitig starten wollte, brauchte man noch mehr Zeit, unter anderem um überall Hygienekonzepte zu erstellen und genehmigen zu lassen. Am 10. Oktober dann ging es endlich los – und natürlich war auch bei den Sportkeglern alles ein bisschen anders als sonst.

Denn Abstand, Desinfektion, Hygieneregeln, all das gilt auch beim Sportkegeln, das zwar kein Kontaktsport ist, bei dem sich die Aktiven auf der Bahn aber trotzdem unter Umständen nahe kommen. Darum soll nun jeder im besten Fall eigene Kugeln benutzen – wo keine vorhanden sind, müssen die Sportgeräte nach jedem Durchgang desinfiziert werden. Auf den sonst obligatorischen Handschlag wird verzichtet, auch der Sportgruß nach der Partie wird auf Abstand stattfinden. Heim- und Gastmannschaft müssen sich auch abseits der Bahn „auf Abstand“ platzieren. In den Duschen dürfen sich nur höchstens zwei Personen gleichzeitig aufhalten, danach muss gereinigt werden.

Für die SKA war das Hygienekonzept eine besondere Herausforderung: Zunächst musste man die Abstimmung mit dem Gesamtverein suchen, dann mit der Gemeinde. Zwar kegelt die Abteilung im badischen Verband, dennoch mussten auch die hessischen Bestimmungen beachtet werden. Im TG-Sportzentrum gilt nun eine „Einbahnstraßenregelung“, bei der der Ausgang über die Terrasse genutzt wird.

Unter diesen Bedingungen absolvierten die Kegler im Oktober zwei Spieltage und zeigten trotz einer Vorbereitung ohne Freundschaftskämpfe und Turnierteilnahmen gute Leistungen. Doch schon in der zweiten Spielwoche zeigte sich die bittere Corona-Realität: Die Partie der vierten Mannschaft wurde verschoben, weil es im gegnerischen

Team einen Corona-Fall gegeben hatte. Und wenige Tage später – noch bevor der „Lockdown light“ am 1. November in Kraft trat – wurde die Kegelsaison wegen steigender Infektionszahlen unterbrochen. Ursprünglich sollte es am 9./10. Januar 2021 weitergehen, derzeit planen die Verbände die Fortsetzung am ersten Februar-Wochenende. Doch ob es so kommt, weiß noch niemand.



Skifahrt Montafon

Da war die Welt in Ordnung - im Februar machten sich einige SKA'ler auf zum Skifahren im Montafon.

Steffen Blatt

Herzsport in Zeiten der Pandemie



Die Herzsportgruppen der TG Rimbach wenden sich seit über 30 Jahren an alle, die sich mit oder trotz Herzproblemen sportlich betätigen wollen. Dies sind sowohl Vereinsmitglieder wie auch Reha-Sportler, die mit einer Verordnung ihres behandelnden Arztes zu uns kommen.

In diesem Jahr konnten leider nicht viele Übungsabende stattfinden. Mitte März musste der Übungsbetrieb eingestellt werden, weil die Ansteckungsgefahr mit Covid-19 nicht beherrschbar war. Der Kreis Bergstraße schloss alle Sporthallen und auch vereinseigene Hallen mussten sich anpassen. Auch die ausgeklügeltsten Hygienekonzepte wollten sowohl die Übungsleiterinnen wie auch die betreuenden Ärzte nicht akzeptieren, denn Herzsportler gehören leider doch in den meisten Fällen zur Hochrisikogruppe.

Nach den hessischen Sommerferien, als die Corona-Welle abgeebbt war und viele wieder mutiger wurden, entschied sich die TG, das Training in veränderter Form wieder aufzunehmen. Die lauen Sommerabende sollten genutzt werden, im Rimbacher Stadion an der frischen Luft zu trainieren.



Leider kamen außer uns noch viele andere Sportler auf diese Idee, so dass es dort ganz schön voll war. Zwar waren wir an der frischen Luft und endlich konnten wieder Kontakte gepflegt werden, die zum Herzsport auch unbedingt dazu gehören, aber wirklich zufriedenstellend war das Training nicht. Da es natürlich im Laufe des Herbstes auch immer früher dunkel und kühl wurde, zogen wir wieder in unsere gewohnte Halle der MLS zurück.

Mit deutlich weniger Teilnehmern als gewohnt fand unser Herzsport bis Ende Oktober wieder statt, dann musste wegen der zweiten Welle aber doch wieder der Trainingsbetrieb eingestellt werden.



Jetzt hoffen wir, dass wir uns alle im kommenden Jahr irgendwann wieder gesund und sorgenfrei zum Sport treffen können. Die Laufzeit der ärztlichen Verordnungen wurde automatisch verlängert, so dass niemandem Rehasport verloren geht.

Dann können wir auch unser beliebtes Grillfest im Sommer nachholen und nächstes Jahr wieder eine Weihnachtsfeier planen.

Cläre Schumacher



Bäderstudio Öhlenschläger

Waldstraße 10
69509 Mörlenbach
06209-1542



Neues Bad?

Komplettbad aus einer Hand • Fugenlos

Neue Glasveredelung bei Duschtrennungen
Kleiner Grundriss - viele Möglichkeiten
Individuelle und praxisnahe Gestaltungskonzepte



Mehr Infos unter:
www.bäderstudio-öhlenschläger.de
oder unter 06209/15 42.





Haltungs- und Bewegungstraining Prävention und Rehabilitation

Unsere Weihnachtsfeier 2019 fand am 18. Dezember im Reiterhof statt. Hier ließen wir das Jahr ausklingen nicht wissend, was uns 2020 erwarten würde.

45 TeilnehmerInnen verbrachten zusammen schöne, unterhaltsame und auch besinnliche Stunden.

Besten Dank an Christine Hauck für die musikalische Unterstützung, Wolfgang Schmitt und Andrea Krauss für ihre Vorträge. Doris Maurer hatte, wie immer, eine kleine Überraschung für jeden von uns parat.

Ein Dankeschön unserem Übungsleiter Manfred Fath, der von uns allen für seinen Einsatz und sein Engagement mit einem zusätzlichen Geschenk "belohnt" wurde.

Die Bilder vom Jahresausflug nach Maulbronn, Danke Klaus Emig, und ein Advents-Video von Gerhard Polt *Abfent - Abfent* rundeten den Abend ab.

Zum Jahresbeginn spazierten wir am Mittwoch, 8. Januar, von Rimbach nach Fahrenbach zum Landgasthof Hölzing. Fünfzehn "Aufrechte" ließen es sich trotz des bescheidenen Wetters nicht nehmen und machten sich auf den Weg.

Bei leckerem Essen und Trinken verbrachten wir einen sehr schönen, unterhaltsamen Abend miteinander; beschwingt und heiter ging es in den späten Abendstunden wieder zurück nach Rimbach.

Schon seit Ende Januar schwebte das "Damoklesschwert Corona" über uns allen und so mussten ab 13. März 2020 alle Übungsstunden ausfallen.

Umso mehr waren wir dankbar, als im Juni der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, mit entsprechendem Hygienekonzept. Aufgrund der starken Hitze mussten im Sommer leider zusätzlich noch einige Übungsstunden ausfallen.

Aus Hygienegründen hat Manfred die Übungsstunden fast ohne Zuhilfenahme der üblichen Geräte gestaltet. Er nutzte die Gelegenheit, uns anatomische Zusammenhänge näher zu bringen und hat das mit entsprechenden Übungen untermauert.

Nun herrscht seit November wieder Stillstand und es sieht so aus, als ob dieser Zustand noch einige Zeit anhalten wird.

Das ist ausgesprochen schade, aber z.Z. ist die Situation nun einmal so und ein jeder muss/sollte seinen Beitrag zur Eindämmung (AHA-Regel) der Pandemie leisten.

Aber es gibt mittlerweile auch Licht am Ende des Tunnels. Der Impfstoff gegen das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 ist seit Weihnachten verfügbar und wird verimpft, so dass sich die Lage nach und nach verbessern wird. Bis dahin müssen wir uns in Geduld üben und Einschränkungen in unserem täglichen Leben hinnehmen.

Wir sind immer bemüht alle TeilnehmerInnen rechtzeitig über etwaige Änderungen und Neuigkeiten auf dem laufenden zu halten.

.....gelingt leider nicht immer.... 😊

Unsere alljährliche Weihnachtsfeier fand aus den bekannten Gründen nicht statt und leider muss auch unsere traditionelle Neujahrswanderung 2021 ausfallen.

Eberhard Sendobry

Fit & Gesund

Näheres zur Abteilung FIT & GESUND auf der TG-Homepage unter der Rubrik: Abteilungen

Ansprechpartner:
Manfred Fath (Übungsleiter)
Tel: 06253/5663
Mail: Manfred.Fath@gmx.de

Doris Maurer (Abt. Leitung)
Tel: 06253/6194
Mail: email@maurer-rimbach.de

Eberhard Sendobry (Abt. Leitung)
Tel: 06253/85240
Mail: eberhard.sendobry@gmail.com

Cläre Schumacher (stellv. TG Vors.)
Tel. 06253-8388
Mail: claere-s@web.de

Fit



&

Gesund





Verabschiedung von Übungsleiterin Carena Widtmann Übergang zu Irina Usatiuc und Melanie Seilheimer

Ein trotz Corona ereignisreiches Jahr liegt hinter der Bodyforming Abteilung der TG. So lange wie möglich wurde auch hier während des Jahres versucht den regulären Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten.

So wurde eine zeitlang in kleineren Gruppen und im Wechsel trainiert, wobei alle Sportlerinnen die Einschränkungen mittragen und das jeweils Beste aus der Situation machten.

Zu einem großen Einschnitt in der Abteilung kam es jedoch, als Carena Widtmann nach fast drei Jahrzehnten ihre Tätigkeit als Übungsleiterin im Bereich Bodyforming vor den Herbstferien beendete. Johannes Ader als Vorsitzender der TG ließ es sich nicht nehmen, bei der letzten Übungsstunde vor Ort in der Halle zu sein und ihr persönlich für ihren Einsatz zu danken. In seiner Rede merkte Johannes Ader an, dass es außer Frage steht, dass ein Sportverein ohne engagierte Übungsleiter nicht funktioniert. Wieviel persönlicher Einsatz, Kraft, Zeit und manchmal auch Nerven es kostet, wissen diejenigen am besten, die wie Carena eine solche Tätigkeit über sehr lange Zeit ausüben.

Doch nicht nur für die Bodyforming Abteilung war sie zuverlässig im Einsatz, sondern war auch jederzeit ansprechbar, wenn es um die Belange des Gesamtvereins ging. Nicht umsonst hat Carena ihre TG Karriere als junges Mädchen begonnen und war Mitglied in verschiedenen Abteilungen (u.a. erfolgreich in der Leichtathletik-Abteilung), bevor sie beim Bodyforming „hängen geblieben“ ist. Ein echter Vereinsmensch eben. Aus diesem Grund konnte der vom ersten Vorsitzenden überreichte Gutschein, verbunden mit einem großen Blumenstrauß, nur ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung sein und nicht annähernd den Wert der geleisteten Arbeit von Carena Widtmann widerspiegeln.

Auch die Mitglieder ihrer beiden Trainingsgruppen am Abend haben es sich nicht nehmen

lassen, ein Abschiedsgeschenk als Dank für die vielen schönen Trainingsstunden zu überreichen, die sie mit Carena erlebt haben.

Wenn eine verdiente Übungsleiterin aufhört, entsteht normalerweise eine Lücke, die schwer zu füllen ist.

Zum Glück für die TG war dies hier nicht der Fall und der „Staffelstab“ wurde an die nächste Generation weitergereicht.

Mit Irina Usatiuc und Melanie Seilheimer stehen zwei neue Übungsleiterinnen bereit, die im Wechsel dafür sorgen, dass auch weiterhin das Angebot der Bodyforming Abteilung mittwochs abends stattfinden kann.

Auch in einem anderen Bereich wurde der "Staffelstab" weitergereicht. Nach ebenfalls vielen Jahren ehrenamtlichen Einsatzes an vorderster Front hat Birgit Kadel die Abteilungsleitung an Irina Usatiuc übergeben, bleibt der Abteilung aber als unverzichtbare, erfahrene und sehr beliebte Übungsleiterin erhalten.

Wie viel Bewegung und positiver Einsatz trotz Corona in der Abteilung vorhanden war zeigt auch die Teilnahme von Irina am ersten Teil der Ausbildung zur lizenzierten Übungsleiterin.

Zudem gab es auch immer mittwochs abends seit dem zweiten Lockdown ein online Angebot mit Melanie.

Claudia Reuther

DANKE
Carena



Birgit Kadel



Melanie Seilheimer



*Irina Usatiuc
Abteilungsleiterin*



Schloss-Straße 78
64668 Rimbach
www.getraenke-geist.de

Tel. 06253 / 854 89
Fax 06253 / 86414
info@getraenke-geist.de

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges **TRAUMHAUS**

... beispielhaft, unser
neues Büro und
unser Musterhaus
in Rimbach.



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . www.big-haus.com



- ≡ ZERSPANUNG
- ≡ SCHLOSSEREI
- ≡ STAHLBAU

WKT TECHNISCHE PRODUKTE GMBH

Im Kreuzwinkel 6
64668 Rimbach

Tel. 0 62 53 / 98 84 - 0
Fax 0 62 53 / 97 22 42

www.wkt-keil.de

BAUMAG

BAUFACHHANDEL

Steiniger Weg 3 | 64668 Rimbach
Fon: 06253 9810-0 | Fax: 06253 9810-60
info@baumag-rimbach.de | www.baumag-rimbach.de



Peter STEINMANN

GmbH

- Zimmergeschäft
- Dachdeckerei
- Wärmedämmungen
- Restaurierungen

Staatsstraße 71
64668 Rimbach
T: 06253 / 756 20
F: 06253 / 85 232
info@peter-steinmann.de
www.peter-steinmann.de



– Brillen – Kontaktlinsen – Uhren – Schmuck –

arena
Widtmann

Augenoptikermeisterin,
staatl. anerkannte
Augenoptikerin / Optometristin

Rathausstraße 8, Rimbach, Telefon: 06253-6927
Telefax: 06253-6981, www.brillen-widtmann.de, info@brillen-widtmann.de

Leichtathletik...

...CORONA...ABSCHIED...AUFBRUCH

Auch der Jahresbericht der Abteilung Leichtathletik der TG 1886 Rimbach fällt ganz anders aus als in den letzten Jahren üblich. Selbstredend war es auch hier die Corona-Pandemie, die das Jahr der Leichtathletinnen und Leichtathleten prägte. Neben zwei Lockdowns wurde das Jahr aber auch durch erfolgreiche Wettkampfteilnahmen, einem großen Abschied und dem Aufbruch ins Neue gerahmt.

Aber der Reihe nach...

Das Jahr 2020 ließ sich für die Rimbacher Leichtathletinnen und Leichtathleten zunächst wie ein ganz normales Leichtathletikjahr an, bei dem im Januar und Februar noch ganz die erfolgreiche Teilnahme an der Hallensaison im Vordergrund stand. Kaum zu glauben, dass dies gerade erst ein Jahr her ist, fühlt sich dies doch wie eine längst vergangene Zeit an. Hervorzuheben sind hier beispielsweise die guten Leistungen von Isabella Weber und Nele Hauptmann bei einem traditionell stark besetzten Hallensportfest in Mannheim, bei dem sich die beiden auf Augenhöhe mit überregionaler Konkurrenz präsentierten. Erwähnenswert sicherlich auch gute 1,60m im Hochsprung durch Emily Nicklas bei den Deutschen Hochschulhallenmeisterschaften, bei denen sich die junge Studentin im Kampf um den Titel der besten studentischen Hochspringerin des Landes respektabel verkaufte.

Mit dem ersten Lockdown des Jahres mussten dann auch die Rimbacher Leichtathletinnen und Leichtathleten das Trainingsjahr abrupt abbrechen. Die Athletinnen und Athleten legten aber auch während des Lockdowns teilweise beeindruckende Eigeninitiative an den Tag, wenn sie mit durch Trainer Fritz Emmert eigens individualisierten Trainingsplänen die Wiesen und Felder des Odenwaldes nutzten, um sich nicht nur individuell fit zu halten, sondern auch um dafür zu sorgen, dass die in den ersten Monaten des Jahres aufgebaute, gute Form nicht gänzlich verloren ging. Auch die Absage des traditionellen Trainingslagers über die Osterfeiertage in und um Bad Mergentheim, das nochmal von Marco Wühler und Lukas Baum vorbereitet und geplant war, war leider vollkommen alternativlos.

Mit dem Frühsommer stellte sich dann auch mit Blick auf die Rimbacher Leichtathletik ein, was man ganz vorsichtig als einen Schritt zurück zu einer neuen Normalität beschreiben kann.

Unter strengen Auflagen konnte im Freien das Training wieder aufgenommen werden. Dazu wurde für die Abteilung eigens ein Hygienekonzept erarbeitet, das beispielsweise die strenge Einhaltung des Mindestabstands und einen gesonderten Umgang mit Materialien wie beispielsweise Wurfgeräten vorsah. So kam es, dass im Juli und August wieder an erste Wettkämpfe gedacht werden konnte. Den Anfang machte dabei Marit Meyenborg, die erstmals nach dem Lockdown im Rimbacher Trikot bei einem Sportfest in Mörfelden-Waldorf Wettkampfluft schnupperte. In den folgenden Monate konnten dann doch einige gute Resultate erzielt werden. Hervorzuheben ist hier sicherlich, dass bei den Hessischen Mehrkampfmeisterschaften beide Rimbacher Damenmannschaften (U20: Marit Meyenborg, Elisabeth Bitsch, Emily Nicklas; U16: Pauline Wiegand, Isabella Weber, Helen Herrmann) den Titel als Hessische Mannschaftsmeister im Siebenkampf einfahren konnten.



Hessenmeister U16



Die größte Herausforderung des Jahres, auch ganz ohne Lockdowns und Corona, stellte sich der Abteilung aber mit dem 30.09.2020. Nach 42 Jahren als Trainer hatte Fritz Emmert angekündigt, seine überaus erfolgreiche Laufbahn als Cheftrainer der Rimbacher Leichtathletik zu beenden. Nach seinem letzten Training wurde Emmert im Kreise aktueller und ehemaliger Athleten mit einem kleinen Umtrunk verabschiedet. Eine große Verabschiedung war dann leider wegen der Corona-Pandemie nicht mehr möglich, soll aber im kommenden Frühjahr/Sommer so bald als möglich nachgeholt werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Jahrzehntelang war die Abteilung maßgeblich durch Emmert geprägt und auf ihn zugeschnitten. So bedeutet sein Ruhestand für die Abteilung nicht nur eine Zäsur, sondern eine existenzielle Herausforderung. Um dieser gerecht zu werden, wurden bereits vor dem 30.09. die Weichen für eine komplette Neuorganisation der Abteilung gestellt. Für die Wettkampfgruppe konnte mit Günter Gross ein neuer Übungsleiter gewonnen werden, der in der regionalen Leichtathletikszene durch seine hervorragende Arbeit beim TV Reisen bekannt ist. Mit dieser Personalie wird auch die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen, die ohnehin

bereits durch die Startgemeinschaft Rimbach-Reisen miteinander verbunden sind, weiter intensiviert. Die bereits in der Abteilung tätigen Übungsleiterinnen Anna Bitsch, Carolin Schmitt, Lisa-Marie Walz und Gina Deutrich werden ihre Übungsleitertätigkeiten zum Teil beibehalten und/oder ausbauen. Für die Kleinsten konnten mit Marit Meyenborg und Elisabeth Bitsch neue Übungsleiterinnen gewonnen werden. Durch diese Besetzung ist es der Abteilung weiterhin möglich, vier Trainingsgruppen mit identischem Trainingsumfang anzubieten, wie in den letzten Jahren. Mit Blick auf die Größe der Herausforderung, die eine Neuorganisation einer großen Abteilung wie der Leichtathletik

bedeutet, kann dies durchaus als Erfolg betrachtet werden!

Nachdem Übungsleiterinnen und Übungsleiter dann im Oktober nach den Herbstferien ihre Arbeit aufnahmen, musste diese bereits im November wieder eingestellt werden, da die Corona-Pandemie den nächsten Lockdown mit sich brachte.

Verabschiedung von Fritz Emmert



Eine Prognose für das Jahr 2021 ist nur sehr schwer möglich. Vor allem wünschen sich die Rimbacher Leichtathletinnen und Leichtathleten aber – wie sicher alle Sportlerinnen und Sportler – möglichst bald wieder gemeinsam und möglichst gefahrlos miteinander Sport treiben zu können!

Lukas Baum



Wer will, findet Wege

Auch im Corona Jahr aktiv waren die Sportlerinnen der funktionellen Gymnastik 60+, denn "Wer will, findet WEGE - Wer nicht will, GRÜNDE".

Getreu diesem Motto wurden die Übungsstunden stets an die geltenden Corona-Vorgaben angepasst und während der warmen Jahreszeit (März bis Oktober) kurzerhand ins Freie verlegt. Hier wurde die Jahn Eiche im Stadion fester Treffpunkt und Zeuge so mancher ambitionierten und lustigen Übungsstunde.

Übungsleiterin Claudia ließ es sich nicht nehmen auch im Freien immer mit neuen Übungsgeräten speziell für jede einzelne Teilnehmerin zu überraschen und für einen bunten Musikmix zu sorgen. Dieser reichte von Pop bis hin zu den Schlagern der sechziger und siebziger Jahre. Auch die Tennisspieler der angrenzenden TC Anlage oder die zeitgleich im Stadion trainierende Fußballjugend kamen in den Genuss der musikalischen Untermalung. Dies führte teilweise zu amüsanten Reaktionen.

Trotz aller Widrigkeiten waren die Übungsstunden stets gut besucht und es gab sogar den ein oder anderen Zuwachs. Im Oktober, kurz vor dem zweiten Lockdown, war es dann soweit. Die große Gruppe musste aufgeteilt werden, um in der Halle weiter trainieren zu können. Aber auch hier waren die Damen der funkt. Gymnastik flexibel. Dass diese Abteilung etwas Besonderes ist und sich durch guten Zusammenhalt auszeichnet, zeigt sich auch an dem Umstand, dass statt des monatlich stattfindenden Stammtisches während der warmen Jahreszeit jede Trainingsstunde/Gelegenheit genutzt wurde, sich in großer Runde vor der Sporthalle auf Abstand zu Treffen und sich bei einem Getränk auszutauschen.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei den Damen meiner Sportgruppe für den enormen Zuspruch, die beständige, zuverlässige Teilnahme an den Übungsstunden sowie die gezeigte Flexibilität und die große Begeisterung während des zurückliegenden doch nicht ganz so einfachen Sportjahres bedanken. Auf Euch ist Verlass und ich freu mich schon auf 2021, wenn es wieder losgeht.

Eure Claudia

Gute Aussichten für 2021!

**Ab 2021
können Yogakurse mit
Rehaverordnung
sowie mit
Krankenkassenanerkennung
besucht werden**

Aufgrund der Corona-Situation finden zurzeit die Kurse vorerst nur Online statt. Nähere Infos unter Tel. 06253/85363 oder 0174/6547620 oder tg-yoga@web.de



ODENWÄLDER REIFEN- UND AUTO-SERVICE

Kfz-Meisterbetrieb

Inh. Vasili Scherbej

Heppenheimer Str. 58

Schloßstr. 76

64658 Fürth / Odw.

64668 Rimbach

Tel.: 06253 – 22202

Tel.: 06253 – 84145

Fax: 06253 – 22204

Fax: 06253 – 84210

Email: info@odw-rs.de

Email: reifen-rimbach@odw-rs.de

Was für ein kurioses Jahr 2020

Völlig im Flow vom ereignisreichen Jahr 2019 mit unglaublich vielen Auftritten, Tanz-Specials und einer gigantischen Jazztanz-Show in der Südhessenhalle in Reisen starteten wir ins neue Tanzjahr 2020.

Viele geplante Auftritte, die im Jahr kommen sollten, waren im Frühjahr bereits terminiert, Workshops geplant und alle Tänzerinnen und Tänzer aufgrund des schönen Jahresabschlusses im Training noch hoch motiviert. Doch dann kam in diesem Jahr alles anders, als man sich es je hätte denken können. Das Coronavirus kam über die Welt auch nach Deutschland. Mitte März 2020 kam es zu einem Lockdown. Sofort war klar, dass das Training irgendwie weitergehen muss, auch wenn wir uns nicht in der Halle treffen durften. So filmte ich unsere verschiedenen Warmups, Übungen und komplett durchchoreographierten Tänze. Jede Gruppe bekam wöchentlich Videoclips gesendet, mit denen das Training durchgeführt werden konnte. Mit zwei bekannten Tanzfreundinnen aus Stuttgart und Mannheim entwickelten wir eine Idee. Wir planten für unsere Tanzschüler den Flashmob „We Stay Together“, den wir, sobald wir gemeinsam mit all unseren Tänzern wieder trainieren, gemeinsam tanzen und filmen wollten (dass dies nicht möglich werden würde, wussten wir damals noch nicht.) Es war total schön zu sehen, wie motiviert all meine Tänzerinnen waren und fleißig zu Hause trainiert haben. Einen kleinen Einblick hiervon gibt das Video, das man bei den Sozialen-Medien wie z.B. Facebook und Instagram ansehen konnte. Professionell zusammengefügt und geschnitten von Ira Meineke. Wir freuten uns über die positive Resonanz und die vielen Klicks. Ab Juni durften wir endlich wieder in die Halle. Wenn auch mit vielen Veränderungen des eigentlichen Trainings und den zu beachtenden Hygiene-Maßnahmen. Mein Kindertanzkonzept musste komplett umgestellt werden, da es vom sozialen Miteinander lebt. Aber auch das war machbar. Erneut war ich sehr dankbar für unser großes TG-Sportzentrum. Ein großer Raum mit vielen Fenstern zeigte auf, welche optimale Trainingsbedingungen gegeben sind - auch während einer Pandemie! Die Tänzer konnten hervorragend den vorgegebenen Abstand halten. An unseren Trainingstagen herrschte bis Ende Oktober bestes Wetter, so dass wir durchgehend mit offenen Fenstern trainieren konnten. Manche Gruppen wurden, je nach Vorgaben des Landessportbundes, zeitweise entsprechend aufgeteilt. Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene hielten sich bestens an unser durchdachtes Hygienekonzept.



JAZZTANZ

Wichtelkette Erwachsene



Wichtelkette Jugendliche

JAZZTANZ

Ein großes Dankeschön hierfür! Ende Oktober wurde dann das Präsenztraining erneut eingestellt und wir stellten wie im Frühjahr wieder komplett auf Videotraining um. 194 Tanzclips an der Zahl waren es allein im Herbst. Die Tänzer begrüßten das digitale Training, da sie sich ihre Trainingszeit frei einteilen konnten. Waren doch einige Tänzer in der Schule durch den veränderten Unterricht sehr eingespannt und fanden es besser, das Training aufs Wochenende zu verlegen. Auch kann man sich manche Bewegungen so oft anschauen, wie man möchte und üben, bis sie sitzen. Um weiterhin in Kontakt zu bleiben gab es Zoom-Meetings, Telefonate, Videobotschaften und Sprachnachrichten. Es war und ist mir doch gerade in dieser Zeit - wie auch schon im Frühjahr - sehr wichtig, meinen Tanzschülern zu zeigen, dass ich an sie denke und unser gemeinsames Tanztraining sehr vermisse. Für die Adventszeit gab es dieses Jahr ein Adventsspecial. Die Kids bekamen an jedem Adventssonntag zwei Aufgaben/Übungen (u.a. Balance- und Kraftübungen) gesendet, die sie erfüllen sollten. Wer alle sechs Aufgaben erfüllt hatte, bekam als Anerkennung für den zusätzlichen Einsatz eine schöne Urkunde und ein kleines Geschenk überreicht. Da sich manche Kinder in Quarantäne befanden, bekamen sie ihre Urkunde vor die Tür gelegt.

In den größeren Gruppen wurde weihnachtlich gewickelt. Gerade in der Gruppe der Erwachsenen gab es viele positive Rückmeldungen. Unsere geselligen Tätigkeiten außerhalb des Vereins waren dieses Jahr aufgrund der Pandemie nicht möglich und so konnten gerade die Neuen sich beim Wichteln kennenlernen oder die, die schon jahrelang zusammen tanzen, sich einfach mal wieder ausgiebig bei einem Spaziergang unterhalten.

Wie jedes Jahr wurden auch die Trainingsfleißigsten meiner Abteilung mit einem kleinen Präsent belohnt. 24 Tänzerinnen hatten gar kein oder nur ein einziges Training verpasst.

Ich bedanke mich bei all meinen Tänzerinnen und Tänzern für den Trainingsfleiß im Jahr 2020! War es doch anders als all die Jahre zuvor.

Danke möchte ich auch all meinen Admins sagen, die in diesem Jahr auch einen hervorragenden und außergewöhnlichen Job geleistet haben. Gab es doch weitaus mehr zu kommunizieren als sonst. Ein großes Dankeschön geht auch an Ira Meineke, die mich immer unterstützt und viele schöne Ideen mit mir ausgearbeitet hat. Über die vielen liebevollen Weihnachtsgeschenke der Kinder und Gruppen habe ich mich sehr gefreut! Trotz alledem hoffe ich auf ein baldiges gemeinsames Tanztraining. Den Spaß und das Miteinander in unseren Gruppen kann kein Video oder Zoomtraining ersetzen.



JAZZTANZ



JAZZTANZ





JAZZTANZ



JAZZTANZ



JAZZTANZ





Ehrungen einmal anders...



JAZZTANZ



JAZZTANZ



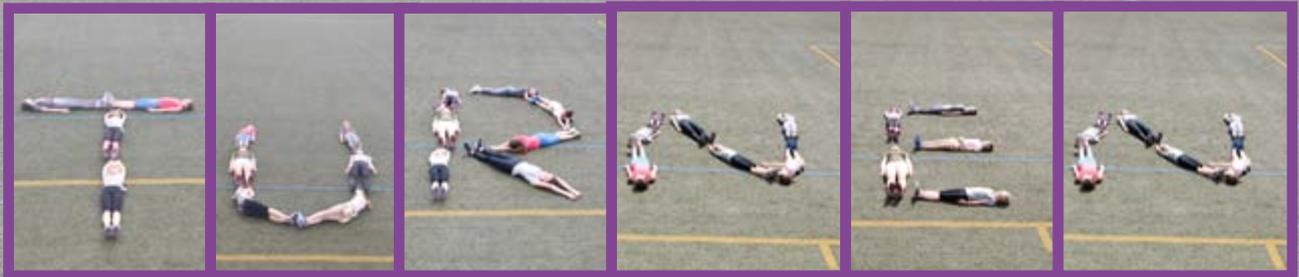
JAZZTANZ



Bleibt schön negativ und denkt positiv!

Eure Katja Knapp

Kleinkinder- Jugend- und Leistungs-



Schwer getroffen hat die Corona Pandemie die gesamte Turnabteilung der TG. Bedingt durch die strengen Hygienevorgaben war die Kleinkinderturnabteilung eine der ersten Abteilungen, die den Trainingsbetrieb einstellen musste und mit der letzten Abteilung, die nach dem ersten Lockdown wieder starten konnte. Zudem gab es in der Folge einige gravierende Änderungen, wie z.B. die Teilung von Gruppen, Änderungen beim Trainingstag und der Übungszeit. In Folge dessen war die Trainingsbeteiligung recht gering. Hinzu kam dann zusätzlich noch die Vorsicht und teilweise auch Verunsicherung der Eltern. Eine denkbar ungünstige Situation für alle Beteiligten. In den wenigen abgehaltenen Übungsstunden gaben die Übungsleiterinnen rund um Abteilungsleiterin Claudia Reuther ihr jeweils Bestes, um abwechslungsreiche und kreative Stunden anzubieten. An dieser Stelle ein dickes Danke an das Team für ihr Engagement während des sicherlich nicht einfachen Sportjahres. Im Einsatz waren Silke und Sophie Schulz als Verantwortliche für die Jüngsten der Abteilung immer mittwochs. Montags hat sich Sonja Gerlach zur wichtigen und wertvollen Stütze für Claudia und Sophie Reuther im Bereich

Jugend- und Leistungsturnen entwickelt. Ihre Gruppe sogar vergrößern konnte Jennifer Bleicher, die mit großem Einsatz für die Heranführung der talentierten Jugendturner/innen an die Leistungsturngruppe immer mittwochs im TG Zentrum zuständig war. Für 2021 ist geplant, dass Sonja und Jenny ihren Übungsleiterschein machen.

Doch auch ohne Übungsstunden gab es vereinzelte Lichtblicke. So gab es über die WhatsApp Gruppen Übungsideen für zu Hause und einen Aufruf an die älteren Kinder der Abteilung und der Leistungsturngruppe kurze Videos mit sportlichen Übungen zu schicken. Diese wurden zu einem Film zusammen geschnitten, der auf der TG Homepage angesehen werden kann.

Die Leistungsturngruppe trainierte unverdrossen so lange irgend möglich in Kleinstgruppen sowohl in der Halle als auch bei passender Witterung im Freien. 2021 startet die Gruppe dann versuchsweise während des andauernden Lockdowns mit einem online Angebot. Hier geht der Dank an Übungsleiterin Sophie, die fast im Alleingang das gesamte Jahr mit der Gruppe gestemmt hat.

Claudia Reuther



Kleine Highlights trotz Stillstand in der Turnabteilung



JUGEND-VOLLEYBALL WIRD GRÖSSER



Baggern...

Das Jahr 2020 war natürlich auch im Jugend-Volleyball durch die Corona-Pandemie stark beeinträchtigt. Von Januar bis Anfang März konnte noch normales wöchentliches Training stattfinden, Mitte März bis Anfang Mai musste das Training dann aussetzen. Danach ging es im Juni mit einer Aufteilung der Gruppe in zwei kleine Gruppen weiter, wobei sich die beiden Teilgruppen wöchentlich mit dem Training abwechselten. In dieser Form trainierten wir auch nach den Sommerferien weiter, von August bis Oktober, bis dann ab November der Spielbetrieb für den Rest des Jahres wieder eingestellt werden musste. Insgesamt hat es damit 2020 nur 19 Trainingstermine gegeben.

Erfreulich sind dagegen die Vergrößerungen im Jugend-Volleyball: Zum einen ist die

Gruppengröße weiter gestiegen, es sind noch Jungen und Mädchen verschiedenen Alters hinzugekommen, sodass wir jetzt mit etwa 20 Jungen und Mädchen zwischen 12 und 20 Jahren trainieren. Zum anderen konnte mit Konrad Dudzus – selbst seit langer Zeit im Hobby-Volleyball in der TG Rimbach aktiv – ein zweiter Trainer gewonnen werden, der im wöchentlichen Wechsel mit Martin d'Idler das Volleyball-Training mit den Jugendlichen wunderbar leitet. Und schließlich hat sich auch noch Neil Schmakel – ebenfalls schon länger u.a. im Hobby-Volleyball in der TG Rimbach am Ball – bereit

erklärt, mit den besonders Eifrigen aus dem Jugend-Volleyball mittwochs ein Extra-Training zu veranstalten!

Neue Spielerinnen und Spieler zwischen 12 und 20 Jahren, sowohl Anfänger wie Fortgeschrittene, sind grundsätzlich willkommen, sobald die Corona-Situation es wieder zulässt, dann also wieder montags (außer in den Schulferien) von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Odenwaldhalle in Rimbach. Das Training besteht aus einem Aufwärm-Ballspiel, Technik-Training und Spiel auf dem Volleyballfeld. An Liga- und Turnier-Spielen nehmen wir momentan nicht teil, im Vordergrund steht der Spaß am Spiel.

Martin d'Idler



...Aufschlagen



Spilger
Schuhe + Sport

no

Run on clouds.
Swiss Engineering

SCHUH + SPORT SPILGER e.K.
Staatsstraße 1a . 64668 Rimbach
06253/7693 . spilger@t-online.de

Spilger
Schuhe + Sport

The advertisement features a black and white sneaker with a white, cloud-like sole. The shoe is positioned diagonally, showing its side profile. The sole has a series of white, cloud-like segments. The shoe has 'no' branding on the side and 'no' on the tongue. The background is a dark grey wall with a white base. The overall aesthetic is clean and modern.

Mit ein paar alten Matratzen fing alles an

Die Judoabteilung schaut auf eine bewegte 60-jährige Geschichte zurück

Vor 60 Jahren wurde die TG-Judoabteilung gegründet

Festprogramm 2020 fiel aus

Als wir vor zehn Jahren unser 50-jähriges Bestehen feierten, machten wir das richtig groß – es gab einen Festabend mit Vorführungen, Rückblicken und Ehrungen sowie eine Broschüre zum Jubiläum.

Nun ist der 60. Geburtstag in diesem Jahr nicht ganz so rund, dennoch war zu diesem Anlass auch ein Programm geplant. Doch wegen Corona musste auch bei uns Judo alles ausfallen.

So hätte es zum Jubiläum – und zum 80. Geburtstag unseres Abteilungs-Urgesteins Kurt Meister – einen „Tag des Judo“ geben sollen, außerdem waren wir als Ausrichter mehrerer großer Turniere auf Bezirks- und Hessen-Ebene vorgesehen.

All diese Veranstaltungen wurden erst verschoben, dann weiter verschoben und schließlich abgesagt. Ein trauriges Jubiläum.

Dennoch können wir stolz sein auf das, was wir in den vergangenen 60 Jahren aufgebaut haben, nachdem im Oktober 1960 knapp 30 Sportler die TG Rimbach in einer Sitzung aufgefordert hatten, eine Judoabteilung zu gründen. Der Verein kam der Bitte nach und bot der damals in Deutschland noch jungen Sportart eine Plattform.

So begann im November 1960 im Saal des Gasthauses „Zur Krone“ der Trainingsbetrieb, zunächst auf alten Matratzen, dann auf Turnermatten. Zunächst hatten unsere Pioniere mit einigen Widrigkeiten zu kämpfen: Die Turnermatten sind für den Judosport ungeeignet, also kaufte man vom SV Fahrenbach eine ausgediente Ringermatte.

Mehrmals musste die Trainingsstätte gewechselt werden, bis wir schließlich 1962 mit der neuen Sporthalle in der Brunnengasse eine feste Heimat bekamen.

Zur ersten Gürtelprüfung fuhren wir 1961 nach Frankfurt zum 1. DJC, dem ältesten Judoverein



Deutschlands. 1962 kam der 1. DJC auch zum ersten Vergleichskampf der Vereinsgeschichte nach Rimbach. Im Saal des damaligen Gasthauses „Zum Weschnitztal“ an der Staatsstraße (heute „Kinderkiste“) verloren wir zwar haushoch, machten aber viel Werbung für den Exotensport, der erst bei den Olympischen Spielen in Tokio zwei Jahre später ins Bewusstsein einer größeren Öffentlichkeit treten sollte.

In Rimbach war Judo schon vorher angekommen.

Seitdem geht es fast stetig bergauf, die Judoabteilung gewinnt Mitglieder, ist heute die größte der TG und feiert Erfolge auf allen Ebenen. Seit 1992 besteht bei den Herren eine erfolgreiche Kampfgemeinschaft mit dem JC Bürstadt, die im vergangenen Jahr mit dem erstmaligen Aufstieg in die Zweite Bundesliga gekrönt wurde. Die Freude auf die Premiersaison war groß, doch liegt der Sportbetrieb Corona-bedingt auf Eis.

Fast pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum konnte die Judoabteilung 2009 ihren ersten Deutschen Meistertitel feiern. Larissa Mallig erkämpfte bei der U17 den Titel. Seitdem holten wir weiterhin zahlreiche Titel und vordere Platzierungen bis zu den südwestdeutschen Meisterschaften. Und einer schafft es auch auf Bundesebene ganz nach oben: 2019 holt Gerd Neubacher den Titel bei den Senioren – im Alter von 78 Jahren.

Überhaupt verfügen wir über eine Riege topfitter „Best Ager“.

2012 etwa sorgt Peter Blatt für Schlagzeilen, als er mit 65 Jahren die Prüfung zum ersten

Meistergrad (Dan) bestand und damit den schwarzen Gürtel tragen darf. Ein langer Anlauf, denn seine letzte Gürtelprüfung davor (für den Braungurt) hatte er 1970 abgelegt. Sein Partner damals war Berthold Hildenbeutel, 57 Jahre alt. Ein Jahr später zog Neubacher nach und holte sich mit 72 Jahren den Titel von Blatt als ältester Dan-Prüfling in Hessen.

Der erste in der Abteilung war 1974 Hans Ehmann, der mittlerweile den dritten Meistergrad trägt. Mit Tanja Hechler und Christopher Wecht haben aber im vergangenen Jahr auch zwei „Junge“ die Dan-Prüfung erfolgreich abgelegt.

Und natürlich ist es die Jugend, von der unsere Judoabteilung lebt. Die holt weiterhin fleißig Titel, und aktuell stellen unsere „Judo-Löwen“ – das ist der etablierte Spitzname – vier Judoka für den Hessenkader.

Organisatorisch ist die Abteilung ebenfalls gut aufgestellt und hat es geschafft, in den vergangenen zehn Jahren den „Ruhestand“ von einigen engagierten Mitgliedern abzufedern und die Aufgaben neu zu verteilen. 2009 war es Kurt Meister, der sich aus dem aktiven Geschäft zurückzog, nachdem er fast 50 Jahre lang als Trainer und Organisator der „Mann für alles“ in der Abteilung gewesen war. Als man damals seine verschiedenen Tätigkeiten auflistete, kam man auf nicht weniger als 21.

Auch Peter Blatt war gut 50 Jahre aus dem Trainingsbetrieb der Abteilung nicht wegzudenken. Seit 1969 war er als Übungsleiter tätig, immer zuständig für die Anfänger. Drei Generationen von Sportler*innen brachte er so Judo bei. Auch er steht nun nicht mehr selbst auf der Matte, ist aber weiterhin am Start, wenn die Abteilung Turniere ausrichtet.

Es hätte also einiges zu erzählen, ehren und zu feiern gegeben aus der Vergangenheit und der Gegenwart der Judoabteilung. Doch nun blicken wir und hoffen, dass im kommenden Jahr wieder Training und Wettkämpfe möglich sind. Die Zwangspause hat die Abteilung genutzt, um sich vom Deutschen Judo-Bund (DJB) zertifizieren zu lassen. Das „DJB-Vereins-Zertifikat“ wird in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Landesverband vergeben, wenn der Verein verschiedene Qualitätskriterien erfüllt: lizenzierte Judo-Trainer, Dan-Träger, Gürtelprüfungen, Breitensportaktionen, Wettkampf und Kinderschutz. Das alles ist bei uns der Fall, besonders beim Kinderschutz. Dieser Bereich

wird durch die neue Sportwartin Tanja Hechler hervorragend repräsentiert, die sich beruflich mit diesem Thema beschäftigt. In dieser Vorbildfunktion wird sie auch regelmäßig vom Hessischen Judoverband für Veranstaltungen angefragt.

Das Trainerteam hat gerade hochkarätige Verstärkung bekommen: Marc Milano, zweifacher EM-Teilnehmer und Bronzemedailengewinner 2019, wird sein Können nun auch an die Rimbacher Judoka weitergeben. Das große Ziel des sehbehinderten Sportlers sind die Paralympischen Spiele 2021 in Tokio. Außerdem steht er für die Männermannschaft auf der Matte.

Abteilungsleiter Jürgen Fuchs schaut jetzt in die Zukunft und plant mit seinem Team bereits voller Vorfreude für die Zeit des Wiedereinstiegs in den Sportbetrieb. Dann wollen wir auch wieder verstärkt zu Turnieren ins Ausland fahren – eine Aktivität, die nicht nur sportliche Hintergründe hat. „Wir wollen den Kids so zeigen, dass Fremdsprachen nicht nur für die Schule gelernt werden, daher wählen wir die Länder analog zum Sprachunterricht in den Schulen aus“. Auch damit soll dem Nachwuchs vermittelt werden, dass Judo über den reinen Sport hinausgeht. „Es ist eine Lebenseinstellung, Judo ist mehr als der Sieg auf der Matte“, so der Abteilungsleiter. Dafür steht für ihn auch das Zitat des legendären Judolehrers Ichiro Abe (10. Dan): „Wenn Du sechsmal geworfen wirst, stehe siebenmal wieder auf!“

Jürgen Fuchs



Das Jubiläumsprogramm musste leider ausfallen, dafür stellten sich einige Aktive zum Corona-konformen Foto auf.



Nachruf

Wir trauern um unseren Freund

Rainer Ripper

Die Nachricht, dass Rainer gestorben ist, hat besonders unsere älteren Judoka, die in näher kannten tief berührt.

Als Gründungsmitglied der Judoabteilung war er viele Jahre ein erfolgreicher Wettkämpfer. Rainer hat uns 6 Jahrzehnte die Treue gehalten. Dafür wurde er in dem zu Ende gehenden Jahr für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Wir werden ihn als angenehmen Sportkameraden in guter Erinnerung behalten.

In herzlicher Verbundenheit
Die Judoka der TG Rimbach



Aus dem Archiv



25-jähriges TG Jubiläum - Festdamen 1911



Kontaktlos bezahlen.



sparkasse.de/kontaktloszahlen

Weil's einfach, schnell und hygienisch ist!

Mit Karte jetzt sogar bis 50 Euro* ohne PIN-Eingabe!
Mit Smartphone bestätigen Sie jede Zahlung einfach und sicher durch die hinterlegte Entsperrfunktion.
Probieren Sie es aus!

* Auch bei Beträgen bis 50 Euro kann aus Sicherheitsgründen gelegentlich eine PIN-Eingabe erforderlich sein.

 **Sparkasse
Starkenburg**



Guter Start und weiter ging es Online



ZUMBA[®]
Fitness



In das Jahr 2020 startete die Abteilung Zumba mit viel Zuspruch und einer hohen Trainingsbeteiligung. Dann kam der erste Lockdown und Trainerin Katja Hilbert stand mit vielen Sportkollegen vor einer neuen und großen Herausforderung. Aufgrund einer Kooperation mit dem Sportstudio Zeiss gelang es ihr, zweimal wöchentlich ihre Truppe mit Onlinekursen fit zu halten. Diese wurden auch mit einer großen Begeisterung von ihren Teilnehmerinnen angenommen und auch Abteilungsfremde von der TG Rimbach waren mit dabei.

Mit Hygieneplan und Einhalten von Coronaregeln ging es dann im Freien wieder los, und die Mädels beschallten den Schulhof der Dietrich-Bonhoeffer-Schule mit guter Laune, Spaß am Tanz und ausreichend Abstand.

Da nun wieder Onlinekurse angesagt sind, hofft die Abteilung Zumba mit Ihrer Trainerin Katja auf bessere Zeiten, um bald wieder gemeinsam durchstarten zu können!

Katja Hilbert





„Die Kunden in die eigene Immobilie zu begleiten ist für mich immer wieder ein wundervolles Gefühl. Es ist mein Ziel, den Kunden so viel wie möglich Aufwand abzunehmen wenn es um die Planung der finanziellen Situation geht.“

Boris Georgi zuständig für Fürth und Lindenfels



„Durch meine regionale Verbundenheit kenne ich sowohl die Kunden als auch die Firmen vor Ort sehr gut und kann entsprechende Kontakte herstellen. Das gehört für mich ebenfalls zu einer umfassenden Beratung dazu.“

Jan Bechtel zuständig für Rimbach und Zotzenbach



„In meiner Rolle als Firmenkundenberater und Baufinanzierungsberater dreht sich vieles um das Thema Finanzierungen. Diese Expertise für meine Kunden in den Fokus zu stellen macht mir sehr viel Freude.“

Marc Bitsch zuständig für Mörlenbach und Reisen

Ihre Partner für
Immobilienfinanzierungen im
Weschnitztal

Wir machen den Weg frei.



Mein Bad macht mein Leben einfach schöner!

Wir lieben es, für Sie da zu sein.
Mit Ideen, Vielfalt und Stil.

*Gut fürs Haus.
Besser für Sie*

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.

24h Not-Service
0173-9435544

Meine Heizung muss nachhaltig, modern und effizient sein.

Ob Biomasse, Wärmepumpe, Öl, Gas, Solarthermie, wir können etwas tun für Sie.

*Gut fürs Haus.
Besser für Sie*

SCHMITT
Heizung. Bäder. Solar. Service.

24h Not-Service
0173-9435544

Schmitt GmbH | Industriestr. 35 | 69509 Mörlenbach | fon 06209-72020 | www.sanitaer-schmitt.de | mail@sanitaer-schmitt.de

Mehr als 30 Jahre Erfahrung · 24h Notdienst

Bürner
Rohr- und Kanal-Service

VERSTOPFTE ROHRE?

Spülen ▪ Saugen ▪ Orten ▪ Fräsen ▪ TV-Inspektion ▪ Dichtheitsprüfung ▪ Kanalsanierung

Mörlenbach 06209 - 4926
Kostenlos anrufen: 0 800 - 0 83 49 26

mail@buerner-rohrreinigung.de • www.buerner-rohrreinigung.de

Impressum

Herausgeber:

Turngenossenschaft 1886 Rimbach e.V., Kleiststraße 1, 64668 Rimbach
Tel. 06253/8061 18, www.tg-rimbach.de, mv-tgrimbach@web.de

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9–11 Uhr

Redaktion:

C. Reuther, J. Wittke, I. Meineke

Satz und Druck:
(nach Vorgabe)

SKS Digitaldruck Pieschel, Riedackerstraße 22

69509 Mörlenbach/Ober-Mumbach, 0 62 09/34 66, jp@skd-digitaldruck.de

Erscheinungsweise:

Anlassbezogen während des Geschäftsjahres, kostenlos an Mitglieder





Wir sollten der
TG Rimbach
beitreten!

Wie bitte...
wir sollten die Wege
Limbachs breittreten?

Jetzt kostenfreien Hörtest machen!

HÖRGERÄTE
WIEDHÖFT

Meisterbetrieb für Hörakustik



64668 Rimbach * Staatsstraße 44a

Telefon 0 62 53 / 97 23 95

(direkt am Rimbacher Bahnhof gelegen, kostenfreie Parkplätze)

64646 Heppenheim * Friedrichstr. 25

Telefon 0 62 52 / 91 01 08

69483 Wald-Michelbach * In der Gass 12

Telefon 0 62 07 / 92 38 88